

Otto Thurn – 100 Jahre alt



Hauptlehrer i. R. Otto Thurn, Ehrenmitglied der Historischen Gesellschaft Coburg (Gruppe des Frankenbundes), vollendete am 28. Juni 1989 bei guter Gesundheit und geistiger Frische seinen 100. Geburtstag.

Der Jubilar stammt aus Mönchröden (heute Stadtteil von Rödental). Nach dem Schulbesuch wurde er von 1904 bis 1910 zum Volksschullehrer ausgebildet und nach Ablegung der 2. Lehramtsprüfung ab 1. April 1912 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges an der Volksschule Neu- und Neershof (heute Stadtteil von Coburg) als Lehrer verwendet und 1927 zum Hauptlehrer befördert. Von 1947 bis zu seiner Pensionierung (1954) war er wiederum im Schuldienst tätig, zum Schluß an der Rückert-Schule in Coburg. Nach eigenem Eingeständnis war Thurn "gerne Volksschullehrer".

Schon frühzeitig trat er dem damaligen Heimatverein Coburg bei, später in Historische Gesellschaft Coburg e.V. umbenannt, der ihm zum Ehrenmitglied ernannte. Neben seiner Tätigkeit als Dirigent des Gesangvereins "Eintracht Neu- und Neershof" und als Vorstand des 1934 gegründeten Gartenbauvereins in seinem Dienstort galt seine ganze Liebe aber der Heimatforschung. Er schreibt selbst, daß er mit klopfendem

Herzen 1932 das Staatsarchiv Coburg betrat, um mit seinen Forschungen über die Vergangenheit des Dorfes Neu- und Neershof zu beginnen.

Dank seiner ausgezeichneten Gesundheit und geistigen Regsamkeit trotz hohen Alters konnte er dann im Jahre 1980 mit Unterstützung der Stadt Coburg seine heimatgeschichtliche Arbeit abschließen, die den Titel "Neu- und Neershof – Geschichte eines Dorfes vom Ursprung bis zur Gegenwart" trägt. Auf 509 Schreibmaschinenseiten gibt der Autor einen umfassenden Einblick in das Jahrhunderte alte Dorfgeschehen, wobei die Arbeit von unendlichem Fleiß, Genauigkeit und gutem Schreibstil geprägt ist.

Leider liegt die Ortschronik nur im Manuskript vor, sie wurde noch nicht veröffentlicht. Dem verdienstvollen Heimatforscher ist für sein Lebenswerk Dank zu sagen. Er hat sich um die fränkische Heimat verdient gemacht.

Karl Bedal 75 Jahre

Der Maler, Grafiker, Bauernhausforscher, Begründer und "Katalysator" des Oberfr. Bauernhofmuseums Kleinlosnitz (Lkr. Hof), künstlerischer Gestalter des "Franckenwürfels", hartnäckiger Streiter für die Rettung erhaltenswürdiger Gebäude in der Stadt Hof und ihrem Umland, wurde am

